

Die Ergebnisse der Untersuchungen wurden in nachstehenden Arbeiten veröffentlicht, bzw. befinden sich im Druck oder in Druckvorbereitung:

- EBNER, F.: Der Nachweis von Namur im Paläozoikum von Graz. — Anz. Österr. Akad. Wiss. Wien, math.-naturwiss. Kl., 1975, 119—125, Wien 1975.
- EBNER, F.: Die Schichtfolge an der Wende Unterkarbon/Oberkarbon in der Rannachfazies des Grazer Paläozoikums. — Verh. Geol. Bundesanst., 1976, 55—93, Wien 1976.
- EBNER, F.: Bericht über stratigraphische Untersuchungen im Paläozoikum von Graz auf Blättern 163, Voitsberg und 164, Graz. — Verh. Geol. Bundesanst., 1976, A 137—A 141, Wien 1977.
- EBNER, F.: Die sedimentäre Entwicklung des Unterkarbons in Österreich. — Schriftenreihe Österr. Akad. Wiss. Wien, math.-naturwiss. Kl., Wien (im Druck).
- EBNER, F.: Die stratigraphische Gliederung des Dinantiums in Österreich. — C. R. Congr. Intern. Geol. Strat. Carbonif., Moskau (im Druck).
- EBNER, F.: Die Transgression der Folge der Dult (Oberkarbon, Paläozoikum von Graz). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 107, Graz 1977 (im Druck).
- EBNER, F.: Die stratigraphischen Verhältnisse im Karbon der Rannachfazies (Paläozoikum von Graz, Österreich). — Mitt. Österr. Geol. Ges., Wien (Manuskript fertiggestellt).
- EBNER, F.: Die Gliederung des Karbons von Graz mit Conodonten. — Jahrb. Geol. Bundesanst., 1977, Wien 1977 (im Druck).
- EBNER, F.: Bericht über stratigraphische Untersuchungen im Paläozoikum von Graz auf Blättern 163, Voitsberg und 164, Graz. — Verh. Geol. Bundesanst., Wien (in Vorbereitung).
- NÖSSING, L.: Nachweis des tieferen Unterkarbons im Paläozoikum von Graz. — Anz. Österr. Akad. Wiss. Wien, math.-naturwiss. Kl., 1974, 39—41, Wien 1974.
- NÖSSING, L.: Die Sanzenkogelschichten (Unterkarbon), eine biostratigraphische Einheit des Grazer Paläozoikums. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 105, 79—92, Graz 1975.
- NÖSSING, L., EBNER, F. & FLÜGEL, H. W.: Die Geologie des Eichkogels bei Rein nordwestlich von Graz. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 107, Graz 1977 (im Druck).

Feinstratigraphisch-fazielle Untersuchungen im Paläozoikum der Pyrenäen

VON HANS-LUDWIG HOLZER

Im Rahmen eines Teilprojektes des IGCP-Projektes 5 „Correlation of the prevariscic and variscic events of the Alpine-mediterranean mountain belts“ wurden 1973—1976 zusammen mit M. BUCHROITHNER, G. MILAN & K. STATTEGGER und Unterstützung durch das Forschungsvorhaben 2640/2131 des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung biolithostratigraphische sowie sedimentologische Untersuchungen in der variszischen Geosynklinale der Ost- und Zentralpyrenäen durchgeführt.

Erster Schwerpunkt waren conodontenstratigraphische Untersuchungen des Zeitraums Silur bis Karbon (Namurium). Hauptgewicht wurde dabei auf die feinstratigraphische Einstufung der unter- bis tiefoberdevonen Klastika, die Erfassung der Devon/Karbon-Grenze sowie die Hangendgrenze der Karbonatentwicklung im Unterkarbon gesetzt.

Schwermineralanalysen zur lithostratigraphischen Korrelation klastischer Serien, verbunden mit Einstufungen altersfraglicher Formationen bzw. Formationsgruppen

im Devon und Karbon unter Anwendung mathematisch-statistischer Methoden (u. a. der elektronischen Datenverarbeitung), sowie sedimentologische Untersuchungen in der oberkarbonen „Kulmfazies“ der Ostpyrenäen bildeten den zweiten Schwerpunkt der Untersuchungen. Folgende Arbeiten sind erschienen bzw. befinden sich in Vorbereitung:

- BUCHROITHNER, M.: Zur Kenntnis der karbonen Conodontenfaunen und Conodontenchronologie in den Pyrenäen. — (in Vorbereitung).
- BUCHROITHNER, M.: Conodontenstratigraphische Untersuchungen im Silur und Devon der Ost- und Zentralpyrenäen. — (in Vorbereitung).
- BUCHROITHNER, M., EBNER, F., FLÜGEL, H., HOLZER, H.-L., STATTEGGER, K.: Die Geosynklinalentwicklung der Ostpyrenäen und der Karnischen Alpen — ein Vergleich. — (in Vorbereitung).
- BUCHROITHNER, M., HOLZER, H.-L., MILAN, G. & STATTEGGER, K.: Stratigraphische Untersuchungen im Paläozoikum der Ost- und Zentralpyrenäen. — Anz. Oesterr. Akad. Wiss., mathem.-naturw. Kl., 1974, 151—153, Wien 1974.
- BUCHROITHNER, M., JAEGER, H. & HOLZER, H.-L.: Graptolithen und Conodonten aus dem Ludlow des Synklinoriums von Feixa-Castellas-Espahent (Zentralpyrenäen, Spanien). — Mitt. österr. Geol. Ges., Wien (im Druck).
- BUCHROITHNER, M., MILAN, G.: Spätvariszische Geosynklinalentwicklung in den Ostpyrenäen. — (Manuskript fertiggestellt).
- BUCHROITHNER, M. & STATTEGGER, K.: Stratigraphische Untersuchungen im Paläozoikum der Ost- und Zentralpyrenäen II. — Anz. Oesterr. Akad. Wiss., mathem.-naturw. Kl., 1975, 127—128, Wien 1975.
- BUCHROITHNER, M. & STATTEGGER, K.: Zur Stratigraphie der klastischen Serien von Sia, Les Agudes—Cap de Pales, Vilaller, Viella und Llavorsi. — (in Vorbereitung).
- STATTEGGER, K.: Schwermineraluntersuchungen in den klastischen Serien der variszischen Geosynklinale der Ost- und Zentralpyrenäen. — (Manuskript fertiggestellt).
- STATTEGGER, K.: Classification of heavy mineral data. Its use on lithostratigraphic correlation of Paleozoic formations in the Eastern and Central Pyrenees (France/Spain). — (In Vorbereitung).

Jahresbericht 1976 des Chemischen Laboratoriums

VON PETER KLEIN

Österreichische Karte 1: 50.000, Blätter 25, 34, 35, 37, 38, 54, 55, 58, 59, 60, 71, 76, 77, 94, 96, 131, 133, 134, 136, 137, 138, 139, 152, 163, 164, 166, 167, 168, 170, 189, 190, 191, 193, 197.

Aufgrund der Inbetriebnahme der AAS-Anlage konnte eine weitere wesentliche Steigerung des Probendurchsatzes erreicht werden. 5287 Einzelbestimmungen wurden durchgeführt. Bei weiterer Automatisierung und Optimierung der einzelnen Bestimmungsmethoden dürfte die dem derzeitigen Personalstand äquivalente Zahl bei 8000—10.000 Einzelbestimmungen pro Jahr liegen.

In 30 Barytproben aus Indien (von Dr. G. FUCHS) wurden außer den Haupt- und Nebenbestandteilen noch die Spurenelemente Cu, Mn, Ni, Sr, Ti und V bestimmt. Mit Hilfe dieser Spurenelementgehalte wird es unter Umständen möglich sein, einzelne Parameter der Lagerstättengeneese der untersuchten Baryte eindeutig festzulegen.

Prof. Dr. J. ZÖTL und Dir. Dr. F. RONNER übersandten 20 Wasserproben aus Saudi-Arabien zur Untersuchung. In den Wässern wurden die Hauptbestandteile und Spuren-